

Kommunikation

Beschaffung eines Content Management Systems (CMS) und Überarbeitung des Internet-Auftritts der Stadt St.Gallen

1 Ausgangslage

Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung soll mit dem Aufkommen von eGovernment auch auf elektronischem Weg einfach zugänglich gemacht werden. Nutzende sind Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der städtischen Behörden, Geschäftspartner und nicht zuletzt die Mitarbeitenden selbst: alle kommen effizienter zu den benötigten Informationen. Voraussetzung dafür ist der Einsatz von Informatikunterstützung, z.B. von Content Management Systemen.

2 Content Management Systeme (CMS)

Content Management Systeme (CMS) helfen in erster Linie, die wachsende Menge von Informationen zu verwalten und auf einfache Art zu aktualisieren. Die gestiegenen Anforderungen an Web-Seiten sind mit herkömmlichen Werkzeugen kaum mehr zu bewältigen. Der gegenwärtige Internet-Auftritt der Stadtverwaltung basiert ausschliesslich auf der HTML-Technologie. Der Aktualisierungsaufwand einzelner Seiten ist daher aufwändig und setzt gewisse HTML-Kenntnisse voraus. CMS basieren auf benutzerfreundlicheren Technologien und sind daher einfacher in der Handhabung. Ein CMS trennt den Inhalt von Web-Seiten von deren Gestaltung (Layout). Die für den Inhalt verantwortlichen Dienststellen bzw. Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter benötigen mit einem CMS keine Programmierkenntnisse, um ihre Dienstleistungen im elektronischen Netz verfügbar zu machen. Sie müssen sich zudem nicht um Layout-Fragen kümmern. Es müssen für inhaltliche Aktualisierungen nicht mehr ganze Web-Seiten geändert werden, sondern der Inhalt einer Web-Seite kann einfach angepasst werden (z.B. ein Word-Dokument, eine Abbildung) und erscheint anschliessend mit Hilfe des CMS auf der entsprechenden Web-Seite im richtigen Layout.

Ein CMS, wie es für die Stadtverwaltung beschafft werden soll, bietet zudem eine sogenannte Versionierung der enthaltenen Dokumente an, d.h. alle nacheinander erstellten Versionen eines Dokumentes werden als solche gekennzeichnet und bilden somit dessen Entstehung ab, und gewisse Automatisierungen der Informationsprozesse (Work-flow). Es bildet den Lebenszyklus eines Inhaltsobjektes sowie den dazugehörigen Work-flow ab: Erstellung, Kontrolle, Freigabe, Veröffentlichung sowie Ablage.

Die Implementierung eines CMS und die spätere Bewirtschaftung ist eine komplexe Anforderung und benötigt in der Stadtverwaltung zusätzliche personelle Ressourcen, welche mit dem Budget 2003 bewilligt wurden.

Gleichzeitig reduziert das CMS aber den dezentralen Aufwand für den Aufbau und die Neuentwicklung von Web-Seiten durch die Dienststellen erheblich. Viele Dienststellen werden so überhaupt erst in die Lage versetzt, ein Angebot aufzubauen und den Inhalt zu pflegen. Ob solche Inhalte dann im Intranet, im Internet, im Extranet („interne“ Zugriffsmöglichkeiten für spezielle bezeichnete Gruppierungen ausserhalb der Verwaltung, z.B. Mitglieder des Gros-sen Gemeinderates) oder an allen genannten Orten publiziert werden, ist technisch nicht von Bedeutung.

Das gewählte CMS soll als Standard-Werkzeug für alle Verwaltungsabteilungen verpflichtend eingesetzt werden. Bestehende Daten und Anwendungen sollen, wenn nötig, weiterhin unterstützt werden. Laufende und zukünftige Internet-Vorhaben sollen unterstützt werden.

Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurde die Evaluation des CMS gemeinsam mit dem Kanton St.Gallen (Dienst für Informatikplanung DIP) durchgeführt, um sowohl für den Kanton als auch für die Stadt St.Gallen zu wesentlich günstigeren Konditionen für die zu beschaffenden Lizenzen zu gelangen. Dieses gemeinsame Vorgehen empfahl sich auch im Hinblick auf kommende eGovernment-Anforderungen, welche die einzelnen Staatsebenen ohnehin überschreiten.

Beim Bund, bei Kantonen und Gemeinden laufen derzeit verschiedene Projekte, welche die staatsebenen-übergreifende Zusammenarbeit zum Thema haben. Für die Stadt St.Gallen geht es hierbei primär um die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinde. Hier spielen die beiden neu aufzubauenden Teile Intranet und Extranet eine wichtige Rolle.

3 Inbetriebnahme in Etappen

CMS-Implementierungen sind nur in Etappen möglich. In einer ersten Phase wird beim Internet-Auftritt die Basis für Transaktionen übers Netz geschaffen.



Der Aufbau eines Intranet und eines Extranet wurde mangels personeller und technischer Ressourcen bisher zurückgestellt. Mit der Anschaffung eines CMS kann nun das Projekt Intranet angegangen werden. Vorgängig ist allerdings ein Konzept über Struktur und Funktion des Intranet zu erstellen. Das Thema Extranet wird in dritter Priorität behandelt.

Das gesamte Projekt wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

3.1 Internet (www.stadt.sg.ch)

In der ersten Phase bis Herbst 2003 soll der bestehende Internet-Auftritt ins CMS integriert werden. Während der Evaluationsphase für das CMS hat es sich gezeigt, dass es einfacher ist, zuerst die bestehende Web-Struktur ins neue System überzuführen.

3.2 Intranet (intranet.stadt.sg)

Ein gut funktionierendes Intranet bildet die Voraussetzung zur Realisierung von eGovernment-Lösungen. Es soll zu einer wichtigen stadtverwaltungsinternen Kommunikationsplattform werden.

Der Aufbau des Intranet ist ein eigenes Projekt. Zuerst gilt es, die generelle stadtweite Struktur zu definieren. In weiteren Teilprojekten sind dann die Dienststellen zu integrieren. Dies verlangt Support in verschiedenen Richtungen. Stichworte dazu sind Ablauf- und Aufbauorganisation, Personalentwicklung, Weiterbildung, etc. Schätzungsweise ab Mitte 2004 werden Lösungen für Dienststellen möglich sein. Koordiniert werden solche Projekte durch den Kommunikationsdienst. Entsprechend sind die Strukturen innerhalb der Abteilung angepasst worden.

4 Kosten

Zusammen mit den kantonalen Vertretern (DIP) und der Firma Day konnte ein preislich interessantes Lizenzmodell ausgearbeitet werden.



4.1 Basisinvestitionen Day Communiqué

Kosten für zwei Prozessoren	CHF 24'000
Anteil Basislizenz	CHF 45'000
MwSt	CHF 5'300
Lizenzkosten	CHF 74'300

4.2 Überarbeitung www.stadt.sg.ch

4.2.1 Konzeption und Realisation

Erstellen Detailkonzept	CHF 10'000
Umsetzung stadt.sg.ch in CMS	CHF 55'000
Testphase	CHF 15'000
Projektleitung 80 Std.	CHF 15'000
Schulung	
Administratoren	CHF 2'000
Autoren rund 20 Personen	CHF 8'000
Dokumentation	CHF 12'000
Hardware und Standardsoftware	CHF 44'000
MwSt	CHF 12'000
Implementierung Total	CHF 173'000
Reserve ~10%	CHF 20'000
Implementierungskosten	CHF 193'000

Kosten Total **CHF 267'300**

4.2.2 Laufende Kosten für Betrieb und Unterhalt pro Jahr

Für die jährlichen externen Betriebskosten sind rund CHF 28'000 zu budgetieren.

5 Anträge

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschaffung eines Content Management Systems (CMS und der Überarbeitung des Internet-Auftrittes der Stadt St.Gallen wird zugestimmt und dafür ein Kredit von CHF 267'000 bewilligt.

Der Stadtpräsident:
Christen

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber:
Linke

